

DEZEMBER 2025 - FEBRUAR 2026

FÜRCHTET
EUCH
NICHT!

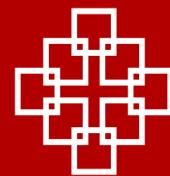


ADVENT/WEIHNACHTEN

GEMEINDEFUSION

NEUER GEMEINDEBRIEF

GEMEINDE
AKTUELL



EV. ERASMUS-ALBERUS-GEMEINDE BRUCHENBRÜCKEN
AB JANUAR 2026: EV. FRIEDENSGEMEINDE FRIEDBERG



2. Dorfadvent, S. 13



Lebendiger Adventskalender, S. 14



Adventskonzert, S. 15



Gottesdienste, ab S. 18



Faschingsgottesdienst, S. 16

Inhalt	Seite
Inhalt / Impressum	2
Grußwort zum Anfang	3
Aus unserer Gemeinde	4
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	5
Die Weihnachtsgeschichte	10
Ausblick	11
Vorstellung	17
Gottesdienste	18
Kirchenmusik	22
Diakonie	24
Rückblick	25
Nachdenkliches	28
Kinderseite	30
Neues aus der Gemeindebücherei	31
Jahreslosung / Fastenaktion	32
Geburtstage	33
Kasualien / Gottesdienstorte	34
Regelmäßige Termine/Kontakte	35
Die letzte Seite	36

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Kirchenvorstand der
Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken
Am Pfarrgarten 1, 61169 Friedberg
www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de

Redaktion

Gudrun Dietrich (Di), Birgit Graefen (Gr),
Kristiane Höhne (Hö)

Fotos

Magazin Gemeindebrief, pixabay, Canva,
private Quellen

Layout

Gudrun Dietrich

Druck

Wir machen Druck (Auflage: 500 Exemplare)

Erscheinungsweise

4 mal jährlich

**Redaktionsschluss für den
neuen Gemeindebrief: 02.02.2026**

Ehre sei Gott in der Höhe ...

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich Besuche in der Gemeinde mache, stoße ich immer wieder auf Engelsfiguren. Seit vielen Jahren erfährt das Thema Engel einen regelrechten „Boom“. Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt, die Lieder in den Popcharts oder die vielen Engelsfiguren, die in Kaufhäusern und anderswo zu kaufen sind, machen das deutlich. Und natürlich gehören die Engel auch zu Weihnachten. Als Figuren hängen sie an Weihnachtsbäumen und an Fenstern oder dienen gar als Kerzenhalter. Warum aber solch ein Engeltrend?

Engel sind nach biblischem Verständnis Boten Gottes. Sie zeugen von einer anderen, von einer tieferen Wirklichkeit unserer Welt als der oberflächlich wahrnehmbaren. Von ihr hat spätestens dann so mancher Mensch eine Ahnung bekommen, wenn er nach einem sehr schweren Autounfall voller Verwunderung feststellten durfte, dass ihm selber nichts passiert ist. Ob da nicht ein Schutzengel war...?

Auch die Weihnachtsgeschichte selber ist voller Engel. Erst ist es ein Engel, der Maria sagt, dass sie ein ganz besonderes Kind zur Welt bringen wird. Später sind es dann die Engel auf dem Feld, die den Hirten verkünden, dass Christus, der Heiland, geboren wurde. Es tut gut, auf solch einen Weihnachtsgeschenk zu treffen, der einen auf das Kind in der Krippe hinweist. Darauf, dass Gott selbst es ist, der dort in unserer Welt kommt, der sich klein macht

und sich in unsere Hände gibt, um uns so zu zeigen, wie groß seine Sehnsucht und seine Liebe zu uns Menschen ist, die Versöhnung sucht und Neuanfang.

Wenn solch ein Engel uns in diesem Sinn das Weihnachtsfest neu erschließt, dann haben wir allen Grund mit einzustimmen in die Menge der „himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

(Lukas 2, 13f).

Mit den besten Wünschen für ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Claudia Ginkel



Foto: Hilbricht



EIN LETZTES MAL GRÜßT SIE DAS BISHERIGE REDAKTIONSTEAM

Nach vielen Jahren möchte sich das Redaktionsteam, bestehend aus Birgit Graefen, Gudrun Dietrich und Kristiane Höhne von Ihnen verabschieden. Unser Team, das mit der Zeit immer kleiner wurde, hat versucht, Sie, unsere Leser und Leserinnen über brennende Themen mit viel Liebe zum Detail regelmäßig zu informieren. Damit Sie sich weiterhin mit der Gemeinde verbunden fühlen konnten. Ob Berichte von Gemeindefesten, Interviews mit engagierten Menschen, Rück- und Ausblicke auf Gottesdienste und Veranstaltungen – das Redaktionsteam hat mit jeder Ausgabe ein Stück lebendige Gemeindegeschichte geschrieben. Durch ihre Texte, Fotos und Nachdenklichem wurde sichtbar, wie vielfältig und lebendig unser Gemeindeleben war und ist.

Nun ist es Zeit, den Stift oder besser die Tastatur an andere weiterzugeben. Wir danken Ihnen von Herzen für all die Zeit, die sie mit „unserem Blättchen“ verbracht haben und hoffen, dass es Ihnen Information, Inspiration und Intension geschenkt hat, dann wären wir glücklich und all die vielen Stunden an Arbeit hätten sich gelohnt.

Viele verschiedene Arten des Gemeindeblattes hat die evangelische Kirchgemeinde schon erlebt. Sei es die Heimatglocken, Ruf der Kirche, der Gemeindebrief oder Gemeinde aktuell in verschiedenen Formaten – allen gemeinsam war, dass über das Gemeindeleben hier im Ort berichtet wurde. Das wird auch mit dem neuen Gemeindebrief der Friedensgemeinde nicht anders. Jeder Ortsteil wird vertreten sein und unsere Gemeinde wird auch in Zukunft über die wichtigen Dinge, die sich im Gemeinde- bzw. Pfarrhaus oder in der Kirche zutragen, informiert werden. Über die Neuerungen zur Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen informiert Sie die nächste Seite.

Wir wünschen Ihnen allen auch mit dem neuen Gemeindebrief, der ab März 2026 in Ihrem Briefkasten landen wird, genauso viel Freude und Interesse beim Lesen.

Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in unsere gemeinsame Friedensgemeinde.

Ihr Redaktionsteam

Gudrun Dietrich, Birgit Graefen und Kristiane Höhne

ALLES NEU MACHT DER MÄRZ

Wie schon mehrfach berichtet, werden wir ab März 2026 einen gemeinsamen Gemeindebrief haben. Bei diesem neuen Gemeindebrief gibt es das ein oder andere zu bedenken. Unter anderem betrifft das die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Daher gibt es eine **Neuerung**:

Wer in Zukunft im Gemeindebrief anlässlich des Geburtstages oder Ehejubiläums namentlich erwähnt werden möchte, muss **eine schriftliche Erklärung an das Gemeindebüro** schicken.

Es gibt dabei keine Altersgrenze mehr – Nennungen allen Alters sind willkommen.

Wie funktioniert das?

- Sie können eine E-Mail oder einen Brief schreiben, in der Sie uns ihren Namen, ihr Geburtsdatum/Ehedatum nennen und angeben, dass eine Veröffentlichung gewünscht ist
- Sie können das auf der nächsten Seite abgedruckte Formular aus dem Gemeindebrief heraustrennen, ausfüllen und dem Gemeindebüro zuschicken

So erreichen Sie uns:

Per Email: Kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de

Auf dem Postweg: Ev. Friedensgemeinde, Kaiserstr. 144, 61169 Friedberg

Die alten Zustimmungen verlieren aufgrund der Veränderungen beim Gemeindebrief leider ihre Gültigkeit.

Die Daten werden lediglich in den Druckversionen erscheinen und im Internet nicht zu sehen sein.

Der Einverständniserklärung kann jeder Zeit wieder schriftlich widersprochen werden.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro.

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. 

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Veröffentlichung von Geburtstag/Ehejubiläum im Gemeindebrief der Ev. Friedensgemeinde Friedberg

Hiermit bestätige ich/bestätigen wir, mit der Veröffentlichung meines Geburtstages/unsers Ehejubiläums im gedruckten Gemeindebrief der Ev. Friedensgemeinde einverstanden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift/en

Eine Veröffentlichung der Daten im Internet erfolgt nicht!
Folgende Daten sollen bitte im Gemeindebrief erscheinen:

Vor- & Nachname

Geburtstag (TT.MM.JJ)

Tag der Eheschließung (TT.MM.JJ)

Sie können dieser Einverständniserklärung jeder Zeit schriftlich widersprechen.

W Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**



Darstellung eines Engels,
Glasmalerei aus der Stadtkirche, um 1430/50,
Wetterau-Museum. Foto: Johannes Kögler

Der Engel auf dem Bild ist mit zwei anderen bis 1896 in der Stadtkirche gewesen. Damals wurden diese Reste der mittelalterlichen Verglasung ausgebaut. Veränderung hat es also in der Kirche schon immer gegeben. Heute ist der Engel im Wetterau-Museum zu sehen. Vielleicht ist er es, der den Hirten auf dem Feld vor Bethlehem gesagt hat:

***Fürchtet euch nicht,
habet keine Angst.***

Die Hirten haben sich natürlich trotzdem erschrocken. Angst ist wichtig. Sie kann uns schützen. Die Hirten wussten ja auch zuerst nicht, was da los ist. In der Dunkelheit taucht plötzlich ein Engel auf. In unserer Welt kann uns vieles Angst machen: Unfriede, Bosheit, auch Veränderungen.

Wie schon mehrfach erwähnt, ist dies der letzte Gemeindebrief, der getrennt in den einzelnen Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums veröffentlicht wird. Der nächste Gemeindebrief ist dann der gemeinsame Gemeindebrief unserer zukünftigen Friedensgemeinde Friedberg. Vielleicht ist da auch ein bisschen Furcht gewesen, als wir uns vor einigen Monaten mit den verschiedenen Redaktionen an einen Tisch gesetzt haben. Was ist uns wichtig? Wie gliedern wir die Seiten? Welches Format soll es sein? Was kommt auf die Rückseite? Wie heißt der neue Gemeindebrief? Und nicht zuletzt die Frage: Können wir Geburtstage veröffentlichen, wie es an manchen Orten wertgeschätzt wird? Wie können wir den Datenschutz gewährleisten? Uns ist schnell klargeworden, dass wir mehrere Gespräche brauchen. Wir haben Lösungen gefunden und uns dabei besser kennengelernt. Bei der Umsetzung hilft uns die Künstlerin Christine Wigge, die ja schon lange den Gemeindebrief der Kernstadt gestaltet. Wir freuen uns jetzt auf die neue gemeinsame Ausgabe im März.

Fürchtet euch nicht. Ich verkündige euch große Freude, sagt der Engel weiter. ***Euch ist heute der Retter geboren, welcher ist Jesus.***

Da kommt ein Menschenkind zur Welt – bei den Tieren im Stall. Eine gefährliche Situation für Mutter und Kind. Die Geburt von Jesus beschreibt, welche schwierigen Situationen dieses Leben bereithält. So kommt das göttliche Kind in die Welt, so kommt Gott in unsere Welt. Und die rettende Botschaft von Weihnachten ist: Gott lässt uns in diesem Leben nicht mehr alleine. Er ist ab jetzt dabei als Tröster und Liebender. Diese Botschaft der Freude kann zu allen von uns kommen. Dafür braucht Gott uns. Wir sind seine Hände und Füße in dieser Welt. Überbringen wir diese Botschaft mit Worten und Taten – und mit dem neuen gemeinsamen Gemeindebrief.

Ihr Pfarrer Joachim Neethen

WEIL DINGE SICH VERÄNDERN

Mit dem Jahreswechsel erleben unsere Gemeinden – dann unsere Gemeinde – die eine oder andere Veränderung. Vieles müssen wir gemeinsam neu durchdenken, zusammen neue Wege finden und so einiges miteinander ausprobieren. Wir müssen nach und nach schauen, wie aus unseren vorher eigenständigen Ortsgemeinden eine gemeinsame Friedensgemeinde entstehen kann. Einige Schritte auf diesem Weg sind wir schon gegangen und doch gibt es auch noch vieles, was bedacht werden muss. Manche Prozesse lassen sich dabei vermutlich recht schnell umsetzen, andere brauchen mehr Zeit.

Wichtig ist dem Verkündigungsteam, aber auch den Kirchenvorständen dabei, im Gespräch mit den Ortsteilen zu sein und gemeinsam zu überlegen, welche Angebote es wo braucht. Wir alle müssen überlegen, wie unser Dienst in der neuen Friedensgemeinde zukünftig aussehen wird, welche Aufgaben und Arbeitsfelder abgedeckt und welche abgegeben werden müssen.

Eine Veränderung, die uns alle betrifft, ist die wohlverdiente Ruhestandsversetzung von Pfarrer Hilmar Gronau. Sein Ausscheiden aus dem Dienst und der Wegfall seiner Stelle bedeutet vor allem für das Verkündigungsteam maßgebliche Umstrukturierungen. Damit es trotzdem zu möglich wenig Unsicherheit kommt, wurden seine Seelsorge-Bezirke im Verkündigungsteam neu aufgeteilt. Ab Dezember 2025 werden

in Dorheim: Pfarrerin Sophie Gesing und Pfarrer Joachim Neethen
 in Bauernheim: Pfarrerin Maren Bezold

für seelsorgliche Anliegen ansprechbar sein.

Auch wenn die Veränderungen beachtlich sind, gehen wir getrost auf sie zu – ganz im Geiste der Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. (Offb. 21,5)

Maren Bezold

ALLES HAT SEINE ZEIT.....



.....leider, müsste man sagen, wenn man an den bevorstehenden Ruhestand des Dorheimer Pfarres Hilmar Gronau denkt. Viele Male hat er auch in unserer Kirche den Gottesdienst gehalten und mit seiner offenen, herzlichen und deutlichen Sprache die Besucher berührt und begeistert. Auch sein musikalisches Talent an der Gitarre, der die Gottesdienste immer wieder in Schwingungen versetzt hat und seine schauspielerische Begabung – zuletzt bei der 525 Jahr Feier für Erasmus Alberus - wird uns fehlen.

Wir wünschen ihm von ganzem Herzen einen neuen Lebensabschnitt, der ihn weiterhin ausfüllt und beseelt. Aber auch Zeit mit seiner Familie in Australien zum Entspannen und einfach nur mal die Füße baumeln zu lassen.

Gr

TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT

Auch in diesem Jahr bewegt der Wunsch nach und die Hoffnung auf Frieden viele von uns. Erschreckend sind die Bilder, die uns Tag für Tag aus aller Welt erreichen.

Das nehmen wir zum Anlass, um am **vierten Advent (21.12.) um 10:00 Uhr in der Stadtkirche** als Gemeinden des Nachbarschaftsraumes Friedberg zusammenzukommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und das Friedenslicht, welches uns von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Bethlehem nach Friedberg gebracht wurde, an all unsere Gemeinden weiterzugeben.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Sophie Gesing in Zusammenarbeit mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Friedberg. Tragt in die Welt nun ein Licht – als Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit.

Maren Bezold

SIEHE: ICH MACHE ALLES NEU!

Für unsere Gemeinde ist die Jahreslösung 2026 im nächsten Jahr Programm – und das wollen wir feiern!

Wir wollen den Start als fusionierte Friedensgemeinde Friedberg gerne mit Ihnen und Euch gebührend zelebrieren und deswegen laden wir ein zur

**Fusionsparty am Samstag, dem 24. Januar 2026
ab 18:00 Uhr in der Stadtkirche Friedberg.**

Wir beginnen um 18:00 Uhr mit einem gemeinsamen Festgottesdienst. Im Anschluss daran wird es einen Empfang mit verschiedenen Programmpunkten, vor allem aber mit Gelegenheiten zum Austausch und zum Feiern geben.

Maren Bezold

WIR WERDEN IMMER GRÖßER...

Mit der Gründung der Friedensgemeinde Friedberg im Januar 2026 werden wir alle eine große Gemeinde. Das wollen wir zum Anlass nehmen, um alle unsere Gruppen von Kindergottesdienst und Kinderkirche einmal zusammen zu bringen und zu feiern.

Wann? Am Samstag, den 28.02. von 10:00-13:00 Uhr

Wo? Im Fauerbacher Gemeindehaus (Am Kindergarten 11)

Wir wollen uns gegenseitig kennenlernen, einen neuen Namen für uns finden und gemeinsam Spaß haben.

Auch die Kinder und ihre Eltern aus Bruchenbrücken sind dazu herzlich eingeladen. Kommt dazu und feiert mit uns – wir freuen uns auf Euch!

Maren Bezold

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva



2. Bruchenbrückener DorfAdvent

**Sonntag, 30. November, ab 14.00 Uhr
Kirchengelände / Pfarrhof**

Es erwarten Euch

- * **kulinarische Schmankerl und heiße Getränke**
- * **Haus- und Handgemachtes sowie Kunsthandwerk**
- * **Regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse**
- * **Geschenkideen rund um das Dorfjubiläum**
- * **Großes Rahmenprogramm:**
 - * **Landfrauencafé im Gemeindehaus**
 - * **Kunstausstellung in der Kirche**
 - * **Sitzkissen-Lesung in der Bücherei von 15:00-17:00 Uhr**
 - * **Basteln für Kinder ab 15:00 Uhr**
 - * **Gemeinsames Adventsliedersingen mit Katja Bickert an der Orgel um 17:00 Uhr**



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Sie alle sind herzlich eingeladen, an den genannten Terminen mit anderen zusammen einen besinnlichen Adventsabend zu erleben und Gemeinschaft zu pflegen.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Trinkbecher oder Tassen mit.
Auch eine Taschenlampe ist empfohlen!





ALPENLÄNDISCHES ADVENTSKONZERT

MUSIK ZUM LAUSCHEN UND INNEHALTEN

mit dem Ensemble der Büdinger Stub'nmusi

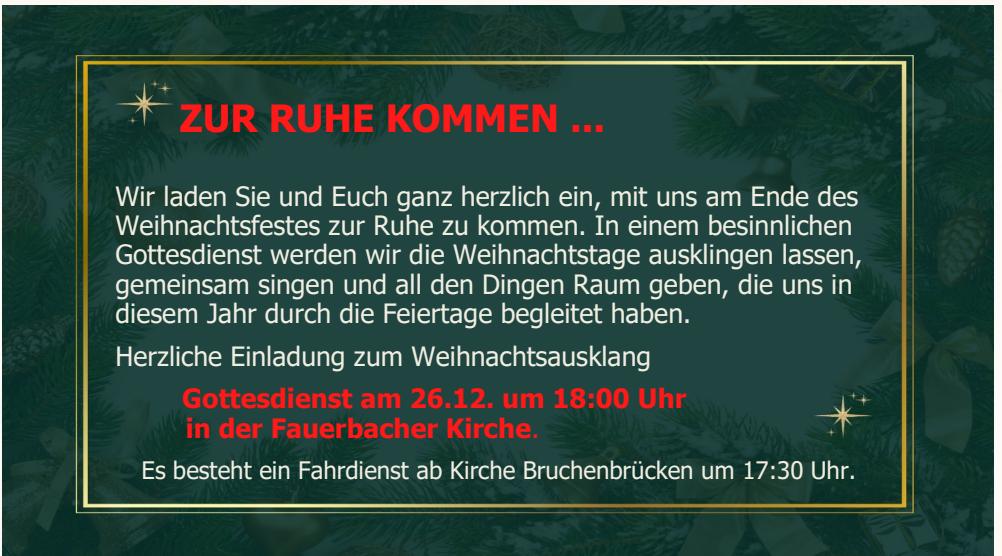
- DORIS HACKL-WEBER, HARFE
- ANUSCHKA DOLEZALEK-FRESE, HARFE
- CHRISTOPH KOBER, ZITHER



SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2025, 17:00 UHR,
KIRCHE BRUCHENBRÜCKEN
EINTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN!



Veranstalter: Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken



ZUR RUHE KOMMEN ...

Wir laden Sie und Euch ganz herzlich ein, mit uns am Ende des Weihnachtsfestes zur Ruhe zu kommen. In einem besinnlichen Gottesdienst werden wir die Weihnachtstage ausklingen lassen, gemeinsam singen und all den Dingen Raum geben, die uns in diesem Jahr durch die Feiertage begleitet haben.

Herzliche Einladung zum Weihnachtsausklang

**Gottesdienst am 26.12. um 18:00 Uhr
in der Fauerbacher Kirche.**

Es besteht ein Fahrdienst ab Kirche Bruchenbrücken um 17:30 Uhr.

Erzählcafe

Für unser Dorfjubiläum im nächsten Jahr vom 13.-14. Juni sind schon einige Ehrenamtliche fleißig dabei, eine Chronik zu erstellen, die die Geschichte Bruchenbrückens widerspiegelt.

Doch leider fehlen uns noch einige Kapitel.

Mit Ihren Erinnerungen, Geschichten und Erlebnissen könnten wir die Lücke füllen. Dazu laden wir herzlich zu einem Erzählcafe ein:

Datum: 9.12.2025

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus

Bei Kaffee und leckerem Kuchen möchten wir miteinander ins Gespräch kommen. Erzählen Sie uns von besonderen Ereignissen, vom Leben im Dorf, von Veränderungen, die Sie miterlebt haben.

Bringen Sie gerne alte Fotos, Briefe oder Dokumente mit - alles, was die Geschichte unseres Dorfes lebendig werden lässt.

Ihr Wissen, Ihre Erinnerungen und Ihre Geschichten sind ein wertvoller Schatz, der es lohnt für kommende Generationen zu erhalten.

Wir freuen uns auf viel Begegnungen, spannende Erzählungen und einen Nachmittag voller Erinnerungen und Gemeinschaft.

Kommen Sie einfach vorbei!!!!

Ihre Arbeitsgemeinschaft Chronik



ORGELKONZERT

Sa., 07.03. | Kirche



CHRISTOPH BRÜCKNER SPIELT PAUL GERHARDT

Anlässlich des 350. Todestages des beliebten Komponisten laden wir sehr herzlich am Samstag, dem 07. März, zu einem Orgelkonzert mit Christoph Brückner ein.

Details folgen im nächsten Heft.

SCHULE STATT FABRIK



Sternsingen gegen Kinderarbeit

Unter diesem Motto sind in 2026 die Sternsinger unterwegs und richten den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

In Bruchenbrücken werden die Sternsinger am 07.01.26. Uhr unterwegs sein.

Die Listen liegen vom 12. - 30.12.25 in der Kirche, bei der Metzgerei Mahl und der Bäckerei Jung aus oder rufen Sie an (06034/2285).

An der Sternsingeraktion können alle Kinder teilnehmen, egal welcher Religion. Bringt auch Eure Freunde und Freundinnen mit! 4 Kinder bilden eine Gruppe und werden von einem/r Gruppenleiter/in begleitet. Die Sternsingeraktion bedeutet für Kinder und Jugendliche Spaß und Gemeinschaft – und das motivierende Gefühl, sich für Kinder weltweit einzusetzen. Infos beim Pfarrbüro Ilbenstadt, Telefon: 06034 2285, E-Mail: pfarramt@kirche-ilbenstadt.de

Di



FASCHINGSGOTTESDIENST

So., 18.01. | 16:00 Uhr | Kirche



DA GEHT'S RUND!

Im Januar wollen wir die Faschingszeit auch in Bruchenbrücken mit einem bunten Faschingsgottesdienst einläuten.

Am Sonntag, dem 18. Januar um 16:00 Uhr wird es in der Kirche in Bruchenbrücken **fröhlich, laut und humorvoll**.

- Es wird gereimt, gelacht und gesungen.
- ★ Verkleidungen sind ausdrücklich erwünscht – nicht nur bei den Kleinsten!

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu Kreppel und nettem Beisammensein.

★ Kommt vorbei und lacht mit!

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Fr., 06.03. | 18:00 Uhr | Kirche

Am Freitag, dem 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Für den Gottesdienst 2026 haben Frauen in Nigeria die Liturgie gestaltet.

„Kommt! Bringt eure Last“

lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.



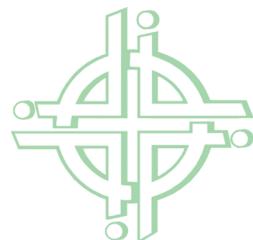
Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger und Armut. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen, dazu kommt, dass Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt sind.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir laden herzlich ein von dieser Hoffnung zu hören.

Für das WGT-Team

Kristiane Höhne



läNDERABEND NIGERIA

Do., 26.02. | 19:00 Uhr | Kirche

Davor laden wir zum Länderabend Nigeria ein, der auch im nächsten Jahr wieder von den Landfrauen vorbereitet und durchgeführt wird:

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Lernen Sie Nigeria näher kennen und lassen Sie sich überraschen mit landestypischen Speisen, Getränken und anderem.

Vielen Dank dafür an Ulrike Blank und alle Beteiligten

INTERVIEW MIT GEMEINDEPÄDAGOGIN TINE HÖLZINGER

Wie lange leben Sie schon in Friedberg?

Ich lebe seit 1997 in Friedberg und arbeite seit 1999 als Gemeindepädagogin im Ev. Dekanat Wetterau (damals noch Friedberg). Ich habe in der offenen Jugendarbeit in Niddatal begonnen, anschließend habe ich nach meiner Elternzeit zwölf Jahre in der schulbezogenen Jugendarbeit an der Henry-Benrath-Schule gearbeitet. Seit 2021 bin ich im gemeindepädagogischen Dienst im Nachbarschaftsraum Friedberg tätig.



Auf welchen wesentlichen Werten beruhen Ihre täglichen Handlungen, Entscheidungen, Pläne?

Ich denke es ist unsere gesellschaftliche Aufgabe und auch ein christliches Gebot, eine offene und zugewandte Gemeinschaft, in der alle ihren Platz finden, zu gestalten. Ich verstehe es als stetige Aufforderung, alle Menschen, die an Teilhabe, Mittun, Mitdenken und Gestalten -warum auch immer- gehindert werden, zu integrieren.

Was wünschen Sie sich für unseren Nachbarschaftsraum?

Für unsere zukünftige Friedensgemeinde Friedberg wünsche ich mir eben genau das. Dass Menschen in all ihrer Verschiedenheit gesehen werden und Akzeptanz und Wertschätzung erfahren.

Gibt es ein Projekt, auf das Sie besonders stolz sind oder das Ihnen besonders viel Spaß macht?

Ja, das Gemeinsame Mittagessen in der Stadtkirche. Jeden Freitag um 12 Uhr öffnet unser diakonischer Mittagstisch die Türen für Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Schichten, unterschiedlichen Alters, in unterschiedlichen Lebenssituationen. Es entstehen Begegnungen jenseits von Rollenvorgaben an einem offenen aber geschützten Ort, an dem alle unter dem Vorzeichen christlicher Nächstenliebe gleichbehandelt werden. Die Mahlzeit kostet mindestens 1€, wer kann zahlt mehr.

Gibt es eine Person, die Sie gerne einmal kennen lernen möchten?

Ja, Herbert Grönemeyer.

Was hilft Ihnen im Alltag einmal abzuschalten?

Ich bin leidenschaftliche Läuferin und ich bin gerne draußen. Eine große Runde durch Wald und Feld bei jedem Wetter und egal zu welcher Tageszeit ist oft mein ganz persönlicher Gottesdienst.

Wenn man Sie beschenken möchte – worüber würden Sie sich freuen?

Immer über Blumen!

So 30.11. 1. Sonntag im Advent

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

So 07.12. 2. Sonntag im Advent

09:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maren Bezold
 11:00 Weihnachtsmarkt Friedberg Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt,
 Pfarrer Joachim Neethen
 11:00 Ockstadt Gottesdienst von ev. Frauen für alle,
 Lektorin Dunja Margraf und Team
 14:00 Dorheim Entpflichtungsgottesdienst von
 Pfarrer Hilmar Gronau, Präpstin Anke Spory,
 Dekan Volkhard Guth, Verkündigungsteam

Do 11.12.

19:00 Stadtkirche am Labyrinth Adventsandacht, Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller, Pfarrer Joachim Neethen

So 14.12. 3. Sonntag im Advent

10:00 Stadtkirche Gottesdienst mit Jubiläum der Kantorei,
 Präpstin Anke Spory & Pfarrerin Claudia Ginkel
 11:00 Bruchenbrücken Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
 11:00 Gemeindehaus Fauerbach Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier und
 Verabschiedung des Besuchsdienstkreises,
 Pfarrerin Maren Bezold

Do 18.12.

19:00 Stadtkirche am Labyrinth Adventsandacht, Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller, Pfarrer Joachim Neethen

So 21.12. 4. Sonntag im Advent

10:00 Stadtkirche Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichts im
 Nachbarschaftsraum, Pfarrerin Sophie Gesing und
 Pfadfinder*innen
 15:00 Burgkirche Andacht mit Gesängen aus Taizé zum Friedenslicht,
 Pfarrer Joachim Neethen



Mi	24.12. Heiligabend	
14:00	Karl-Wagner-Haus	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen,
15:00	Stadtkirche	Familiengottesdienst von 0-7 Jahren, Kiki-Team und Pfarrerin Sophie Gesing
15:00	Bruchenbrücken	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Vikarin Sophia Liebert
15:30	Ossenheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Maren Bezold
15:30	Dorheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer i.R. Hilmar Gronau
16:00	Burgkirche	Familiengottesdienst für Schulkinder, Jugendkantorei und Pfarrerin Claudia Ginkel
17:00	Bauernheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Maren Bezold
17:00	Fauerbach	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Vikarin Anica Mages
17:00	Ockstadt	Christvesper, Lektorin Dunja Margraf
17:00	Stadtkirche	Christvesper mit Vokalensemblle und Pfarrerin Sophie Gesing
18:00	Dorheim	Christvesper, Prädikantin Silke Olthoff
18:00	Bruchenbrücken	Christvesper, Pfarrerin Claudia Ginkel
18:00	Burgkirche	Christvesper mit Musik, Pfarrer Joachim Neethen
22:00	Ossenheim	Christmette, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther
23:00	Stadtkirche	Christmette, Kantor und Vokalinstrumentalisten und Pfarrer Joachim Neethen
Do	25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Claudia Ginkel
Fr	26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	
11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
18:00	Fauerbach	Besinnlicher Gottesdienst zum Abschluss des Weihnachtsfestes, Pfarrerin Maren Bezold
So.	28.12. 1. Sonntag nach Weihnachten	
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther
Mi.	31.12. Altjahresabend, Silvester	
17:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Prädikant Peter Hohmann
17:00	Dorheim	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
18:00	Heilig-Geist-Kirche	Ökumenischer Gottesdienst, Ökumene-Team Pfarrer Kai Hüsemann und Pfarrer Joachim Neethen
18:00	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold



■ JANUAR

Do	01.01.	Neujahrstag	
	18:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
So	04.01.	2. Sonntag n. Weihnachten	
	09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Claudia Ginkel
	11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
So	11.01.	1. Sonntag n. Epiphanias	
	09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
	09:30	Fauerbach	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Anica Mages
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Joachim Neethen
	11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
So	18.01.	2. Sonntag n. Epiphanias	
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Alt und Jung, Kiki-Team und Pfarrerin Sophie Gesing
	11:00	Ossenheim	Faschingsgottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold & Team
	11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	16:00	Bruchenbrücken	Faschingsgottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold & Team
Sa	24.01.		
	18:00	Stadtkirche	Festgottesdienst zur Fusionierung der Friedens- gemeinde mit anschließender Feier, Verkündigungsteam

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ FEBRUAR

So	01.02.	Letzter Sonntag n. Epiphanias
10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Dekan Volkhard Guth
So	08.02.	Sonntag Sexagesimä
09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Lektorin Dunja Margraf
09:30	Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Lektorin Dunja Margraf
So	15.02.	Estomihī
09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
So	22.02.	Invokavit
09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Joachim Neethen
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
18:00	Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
Do	26.02.	
19:00	Burgkirche	Passionsandacht, Pfarrerin Claudia Ginkel
So	01.03.	Reminiszere
09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Dorheim	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold
18:00	Burgkirche	Come together, Pfarrerin Claudia Ginkel & Team

Musik zum Friedberger Winterzauber

Sa., 13.12. | 17:00 Uhr | Weihnachtsbühne am Goergsbrunnen

Merry Christmas - Gemeinsames Singen (Open Air)

zum Friedberger Winterzauber mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern mit musikalischer Unterstützung durch die

Dekanatskantorei Friedberg und weiteren Chören

Blechbläserensemble ad hoc

Leitung: Kantor Ulrich Seeger

Chormusik im Gottesdienst

Sa., 14.12. | 10:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Friedberg

Festgottesdienst 125 Jahre Friedberger Kantorei

Pröpstin Dr. Anke Spory (Predigt)

Dekanatskantorei Friedberg

Leitung: Ulrich Seeger

mit anschließendem Empfang im Albert-Stohr-Haus

Weihnachtskonzerte

Sa., 20.12. | 19:00 Uhr | Ev. Kirche Ober-Rosbach

So., 21.12. | 17:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Friedberg

„Wie soll ich dich empfangen“

Advents- & Weihnachtskantaten von Dietrich Buxtehude

Vokalensemble Friedberg

Barockensemble Cantate Domino auf historischen Instrumenten

Leitung: Ulrich Seeger



Concerti & Co.

So., 25.01. | 18:00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Benefizkonzert zur Ausstattung der Burgkirche

J.S. Bach, W.A. Mozart, Anna Bon di Venezia, G.Ph. Telemann, Turlough O'Carolan

The Flute-Connection, von der Piccoloflöte bis zur Kontrabassflöte.

Leitung: Sabine Dreier

**Festliche Bläsermusik zum Jahresbeginn**

Sa., 31.01. | 19:00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Symphonische Klänge für Blechbläser, Orgel und Schlagwerk

Choralsuiten, Swing & Populäres

Posaunenchor Butzbach

Orgel: Christian Schmitt-Engelstadt (Worms)

Leitung: Uwe Krause

**Rumpelstilzchen - Kinderoper von Michael Benedict Bender**

Sa., 21.02. | 16:00 Uhr | Burgkirche Friedberg

So., 22.02. | 16:00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Maxis, Jugendkantorei & Jugendchor Friedberg

Friedberger Stadtstreicher, Stadtbläser

Leitung: Ulrich Seeger

Sichtweisen 2026

Do., 26.02. bis Do., 26.03. | Burgkirche Friedberg

Mit Skulpturen von Silvia Roedler-Müller (Bad Nauheim)

5 Passionsandachten mit Wort, Kunst & Musik



Frühjahrssammlung 2026 vom 01. - 11. März 2026: Spenden für Menschen in Notsituationen Türen öffnen – Füreinander da sein in unserer Region

So lautet das Motto der Frühjahrssammlung der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau vom 01. bis 11. März 2026. In diesem Zeitraum bitten wir um Spenden für diakonische Hilfsangebote in den Regionen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.

Mit den Spenden der Diakoniesammlung helfen wir Menschen in schwierigen Lebensumständen und setzen uns dafür ein, dass sie wieder ein positives und selbstbestimmtes Leben führen können.



Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einer Spende zu beteiligen.

Jeder Beitrag zählt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Spendenkonto

Regionale Diakonie Hessen-Nassau
DE85 5206 0410 0105 0302 69
Evangelische Bank
Verwendungszweck: Sammlung +
Ihre Adresse (für Spendenquittung)

Direkt zur Online-Spende:



BROCKENSAMMLUNG BETHEL vom 02.03.-07.03.2026



Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die Brockensammlung Bethel ist auf Spenden angewiesen. Denn nur mit intakter Kleidung kann ein Erlös für die Stiftung erzielt werden.

In der Woche vom 02.03. - 07.03. können wieder gute, tragbare Kleidung und Schuhe im Ev. Gemeindehaus in Fauerbach abgegeben werden.

Di

RÜCKBLICK ERNTEDANK

Dieses Jahr wurde in einem kleinen Rahmen das Erntedankfest in der Kirche gefeiert. Vor einem schön geschmückten Altar hat unsere Pfarrerin Frau Ginkel den Gottesdienst gestaltet. Jeder Besucher und Besucherin bekam beim Eintritt eine Postkarte mit dem Bild von Arcimboldo „Porträt“ geschenkt, das der inhaltliche Aufhänger für die Predigt wurde. Eine Erinnerung, dass wir Gott an diesem Tag ganz besonders für die reichen Ernten danken können. Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Abendmahl. Im Anschluss gab es die Erntedanksuppe, die sich die zahlreichen Besucher im Freien munden ließen. Auch hier gab es wieder eine schöne Zeit der Geselligkeit und des Austausches.

Gr



Der schön geschmückte Altarraum



Ein großer Dank an Birgit Graefen für das Zubereiten und Verteilen der köstlichen Erntedanksuppe!

WIR FEIERTEN 525

Am Tag nach der Reformation hat unsere Gemeinde Ihren berühmten Sohn Erasmus Alberus in unserer Kirche hochleben lassen. Ein Potpourri aus Gesang, Musik, Lesungen und kleinen Theaterszenen machte den Abend für die zahlreich erschienenen Besucher zu etwas Besonderem. Das erste Musikstück von Johann Walter, dem Ur-Kantor der evangelischen Kirche stimmte das Publikum ein auf eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert.

Über das Leben des Wetterauer Reformators referierte Birgit Graefen und ließ ihn für die Zuhörer noch einmal lebendig werden. Die von Erasmus Alberus geschriebenen Lieder wurden vom Vokalensemble der Stadtkirche Friedberg, unter der Leitung von Kantor Ulrich Seeger dem interessierten Publikum vorgetragen. Ausdrucksstarke Stimmen erfüllten den illuminierten Kirchenraum. Auch zwei der berühmten Fabeln des Theologen wurden von Julia Gabriel und Gudrun Dietrich vorgetragen.

Die erste Theaterszene beschrieb die Schule in Nidda und zeigte die Umstände, in der der kleine Erasmus (Lars Rotaru) mit seinem Schulkamerad Karl (Konstantin Starck) unter dem ständig betrunkenen Lehrer (Christian Graefen) leiden mussten. Für die siebenjährigen Schüler war es eine beachtliche Leistung und der strenge Schulmeister glänzte mit überzeugender Schauspielkunst. Nach dem Studium der Theologie in Wittenberg wurde Erasmus bis zu dessen Tod, Luthers Freund. Luthers Lehren waren für ihn das einzig Wahre. Die Unstimmigkeiten innerhalb der evangelischen Kirche und die damit einhergehende Spaltung der Protestanten wurden in einem Dialog von dem älteren Erasmus (Pfarrer Hilmar Gronau) und dem Theologiestudenten Schönenfeld (Pfarrer Joachim Neethen) dargestellt. Beide absolvierten ihre Rollen mit Bravour und Überzeugungskraft und der Funke sprang auf das Publikum über.

Da Erasmus in seinem Leben oft mit der Obrigkeit aneckte und ihm zuweilen böse mitgespielt wurde, war er ständig auf der Suche nach einer neuen Anstellung. Sein Weg führte ihn von Hamburg bis Basel und auch in die Stadt Magdeburg, die zu dieser Zeit stark unter der Reichsacht des Kaisers Karl V. litt. Die Spaltung von der katholischen Kirche prägte Erasmus zeitlebens. Die Kantate „Ihr lieben Christen freut euch nun“ in der Bearbeitung von Dietrich Buxtehude, war ein besonderes Highlight. Mit hervorragender Oboen- und Sopranflötenbegleitung (Mirjam und Leonie Minor) war es ein wahrer Ohrenschmaus für die Zuhörenden. Kantor Ulrich Seeger begleitete alle Musikstücke mit der eigens aus der Friedberger Stadtkirche hergebrachten Orgel. Die letzte kleine Theaterszene zeigte Erasmus mit seiner zweiten Frau Gertrud. Hier kam die Rolle der Frau in der damaligen Zeit zum Tragen. Erasmus' (Gabriel Gaya Ulrich) altmodisches Frauenverständnis: „die Frau gehöre ins Haus“ und „Frauen sind die Schöpfung zweiter Klasse“ wurde von seiner Frau Gertrud (Birke Gaya Ulrich) überzeugend entlarvt. Da beide auch im wirklichen Leben ein Ehepaar sind, war Ihnen die Rolle auf den Leib geschneidert und sie spielten beide sehr glaubhaft und mit viel Ironie.

Es war ein kurzweiliger, informativer Abend, bei dem mancher vielleicht auch etwas Neues von Erasmus erfuhr. Viele Gäste ließen sich am Ende den Geburtstagskuchen schmecken und diskutierten noch in lebhafter Runde. Es ist schön, dass wir mit dem Engagement von so vielen diesen Abend ermöglichen konnten. Die Initiatorin bedankt sich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich und freut sich über die gute Zusammenarbeit der Mitwirkenden aus den anderen Gemeinden der zukünftigen Friedensgemeinde. Das lässt auf viele schöne, gemeinsame Projekte in Zukunft hoffen. *Gr*

JAHRE ERASMUS ALBERUS



Das Vokalensemble der Stadtkirche Friedberg mit Kantor Ulrich Seeger an der Orgel



„Schulmeister“ Christian Graefen mit den „Schülern“ Lars Rotaru (Mitte) und Konstantin Starck



Gabriel Gaya Ulrich und Birke Gaya Ulrich als Ehepaar Alberus



Pfarrer Hilmar Gronau, Christian Graefen und Pfarrer Joachim Neethen



Glückliche Gesichter beim Schlussapplaus

Perspektivwechsel

von Iris Macke

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist.
Ich glaube nicht,
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann,
Dass ich den Weg nach innen finde,
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt.
Es ist doch so,
Dass die Zeit rast.
Ich weigere mich zu glauben,
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint.
• Dass ich mit anderen Augen sehen kann,
Es ist doch ganz klar,
Dass Gott fehlt.
Ich kann unmöglich glauben,
Nichts wird sich verändern.
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lest den Text von unten nach oben!

Text freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Iris Macke: Der Andere Advent 2017,
Verein Andere Zeiten Hamburg, www.anderezeiten.de.

Monatsspruch Februar

**„Du sollst fröhlich sein
und dich freuen über alles
Gute, dass der Herr, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.“**

Deuteronomium 26,11



Wechselwirkung

Gerüchteweise spazierte Winston Churchill einmal mit seiner Frau durch London. Dort wurden sie von einem Straßenfeger angesprochen. Churchill ging weiter, seine Frau unterhielt sich ein Weilchen mit dem Mann. Danach fragt Churchill sie: „Worüber habt ihr denn so lange gesprochen?“ Sie: „Ach, wir kennen uns von früher. Er war damals sogar ein bisschen verliebt in mich.“ Churchill schmunzelte: „Sjehst du, wenn du ihn geheiratet hättest, wärest du heute die Frau eines Straßenkehrers.“ Sie antwortet: „Nein, Darling. Wenn ich ihn geheiratet hätte, wäre er heute Premierminister.“

Diese Anekdote beschreibt die Wechselwirkung des privaten Umfeldes und die der sozialen Beziehungen auf unsere persönliche Entwicklung. Wir entscheiden, wer oder was Einfluss nehmen darf. Familie, Partner bzw. Partnerin, Freundes- und Bekanntenkreis beeinflussen unsere Entwicklung und Bewertung, also unser Handeln sowohl privat als auch auf beruflicher Ebene und haben also maßgeblichen Anteil an Erfolg oder Misserfolg.

Entscheidend ist hier, wie stark und in welche Richtung hat mich in der Kindheit und der Jugend meine Familie geprägt. Welches Fundament gibt es, um zu entscheiden, wessen Einfluss lasse ich zu.

In einer Studie wird beschrieben: Du bist der Durchschnitt der fünf Personen, mit denen Du im Alltag die meiste Zeit verbringst.

Deshalb ist es eine gute Idee, ein wachsames Auge darauf zu haben, mit wem du deine wertvolle Zeit teilst.

Hö



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglo setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglo?
Eisdiele

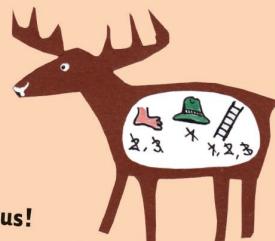
Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auf Lösung: Fünfer

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Liebe Lesenden,

der Herbst ist da, der Winter steht vor der Tür, und damit ist für die Bücherfee die schönste Lesezeit des Jahres gekommen. Wenn draußen der Sturm tobt, gibt es gefühlt nichts Schöneres als den Rückzug auf die Couch mit einem guten Buch. In einer Lesepause lässt sich das Jahr gut in der Rückschau betrachten, und da gibt es aus Sicht der Gemeindebücherei einigen Anlass zur Zufriedenheit.

Zu allererst wäre da natürlich der Bücherei-geburtstag zu nennen. Viele Gäste kamen auch diesmal, um zu gratulieren und mit der Bücherei zu feiern – an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Spenden!

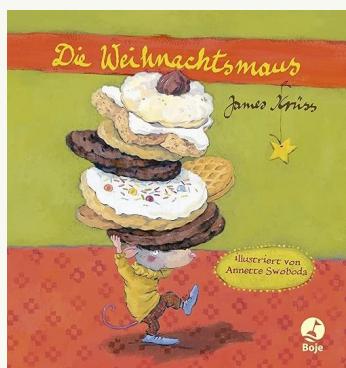


Aber auch sonst kommen regelmäßig viele Leser in die Bücherei, ob zu den Spießenachmittagen oder an regulären Öffnungstagen. Die Bücher sind glücklich, dass so viele von ihnen ausgeliehen werden, und immer wieder gibt es auch neue Leser, die das erste Mal in die Bücherei kommen und ab da zu „Wiederholungsttern“ werden. All das macht der Bücherfee große Freude und lässt sie trotz aller anstehenden Veränderungen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

In der näheren Zukunft steht ebenfalls noch ein weiteres festliches Ereignis an, nämlich der Bruchenbrückener Dorfadvent am 30.11. Auch die Bücherei wird an diesem feinen, kleinen Adventsmarkt teilnehmen. Von 15 bis 17 Uhr wird im Büchereiraum vorgelesen, und es stehen zusätzlich weihnachtliche Bilderbücher zum Schmökern bereit. Kommen Sie vorbei, wärmen sich auf und lauschen weihnachtlichen Geschichten – die Bücherfee freut sich wie immer auf Ihren Besuch.

Auch die Winter- und Weihnachtsbücher haben Anlass zur (Vor)Freude.

Mit Beginn der Adventszeit verlassen sie wie immer den Schrank und können es kaum erwarten, ausgeliehen zu werden und die Wochen vor Weihnachten bei verschiedenen Lesern zu verbringen. Vielleicht ist ja auch für Sie und/oder Ihre Kinder etwas dabei, schauen Sie einfach mal rein.



Herzlichst,

Ihre **Katinka Kochs**
Leitung Gemeindebücherei



JAHRESLOSUNG 2026**DIE FASTENAKTION2026**
lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

WIR GRATULIEREN

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Gemeindemitgliedern in Bruchenbrücken sowie allen weiteren Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen.

Aus Datenschutzgründen entfallen die persönlichen Angaben





BEERDIGUNGEN

Im Berichtszeitraum gab es fünf Bestattungen. Aus Datenschutzgründen entfällt die namentliche Angabe der Verstorbenen.



So finden sie unsere Gottesdienstorte

IN BRUCHENBRÜCKEN

Erasmus-Alberus-Kirche

Bruchenbrückener Str. 2, Bruchenbrücken

IN FRIEDBERG UND OCKSTADT

Stadtkirche „Unserer lieben Frau“

Engelsgasse 44, Friedberg

Burgkirche

In der Burg 17, Friedberg

Friedberger Erlebnisgarten

neben der Kinderfarm Jimbala,
unweit der 24 Hallen

St. Jakobuskirche Ockstadt

Pfarrgasse 4, Ockstadt

IN BAUERNHEIM

Michaeliskirche

Beienheimer Straße 22, Bauernheim

IN DORHEIM

Johanniskirche

Kirche 7, Dorheim

IN FAUERBACH

Fauerbacher Kirche

Hauptstraße 9, Fauerbach

IN OSSENHEIM

Ossenheimer Kirche

Hirtengasse 5, Ossenheim

Regelmäßige Termine

Spielkreis
für Kleinkinder
nach Vereinbarung
Kontaktdaten im Gemeindebüro

Gemeindebücherei:
Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Katinka Kocks
(während der Öffnungszeit)
Mail: gemeinedebuechereibb@gmail.com

Konfirmandenunterricht:
jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr
in Fauerbach, Infos über das Gemeindebüro

Besuchskreis:
Jeden zweiten Monat am letzten Montag
um 15:00 Uhr im Gemeindehaus,
Leitung: Gudrun Krüger
Tel.: 06031-12622

Seniorenkreis:
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr
Leitung: Regina Schepp

Die Verteilung unseres Gemeindebriefes ist unent- geltlich, aber nicht kostenfrei.

Beim Gemeindebrief ebenso wie bei einer ganzen Reihe an Aktivitäten, Baumaßnahmen und Sonderprojekten sind wir auf Spendengelder angewiesen. Ihre finanzielle Unterstützung ist deshalb wichtig für unsere Kirchengemeinde und macht einen Unterschied!

Gerne können Sie für Ihre Spende einen Zweck bestimmen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde
Bruchenbrücken
Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE04
5185 0079 1028 3358 96

So erreichen Sie uns

Pfarramt
Pfarrerin Claudia Ginkel
Tel.: 06031-166403
[mailto:Cludia.Ginkel@ekhn.de](mailto:Claudia.Ginkel@ekhn.de)

Gemeindebüro
Friedberg, Kaiserstraße 144
Tel.: 06031-91524
<mailto:kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de>

Öffnungszeiten:
Montag u. Mittwoch 8:30-11:30 Uhr.

Internet:
neu: evangelisch-friedberg.
ekhn.de
alt: kirchengemeinde-bruchenbruecken.de

 Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde
Bruchenbrücken

Kirchenvorstand:
Vorsitzender : Uwe Kröhl
Tel.: 06031-62636

Küsterdienst:
Ivonne Spuck
Tel.: 0178-5919801

Läuten aus besonderem Anlass:
bei Geburt:
werktags, 8:00 Uhr (mit zwei Glocken)

bei Todesfall:
werktags, 9:00 Uhr (mit einer Glocke)
Tel.: 0178-5919801

TelefonSeelsorge
Sorgen kann man teilen.
0800/111 0 111;
0800/111 0 222;
116 123
Ihr Anruf ist kostenfrei.
Weitere Informationen im Internet
unter:
<https://www.telefonseelsorge.de>

Zeit für 'nen Glühwein?

30.11. Dorfadvent

17.12. Feuerwehr

03.12. SVB

s. S. 11+12

10.12. MfB



ALPENLÄNDISCHES
ADVENTSKONZERT



6. DEZEMBER 2025

s. Seite 13

Gesegnete
WEIHNACHTEN

UND VIEL GLÜCK IM
NEUEN JAHR!

WÜNSCHT IHNEN IHR REDAKTIONSTEAM AUS BRUCHENBRÜCKEN

18.01.2026
FASCHINGS-
GOTTESDIENST
S. 15

